

Kulturnotizen

NEUBURG

Band Street Man tritt in der Drogerie auf

Am Freitag, 13. März, spielt die Neuburger Band Street Man Lieder von bayrischen und österreichischen Liedermachern wie Fendrich, Ambros, Danzer und Hainding in der Drogerie, in der Luitpoldstraße in Neuburg. Passend zum Thema des Abends hat Inhaber Klaus Köppl Brotzeiten auf die Speisekarte gesetzt. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. (nr)

NEUBURG

Band Jericho zu Gast in der Apostelkirche

Am Samstag, 14. März, um 19.30 Uhr kommt zum zweiten Mal nach 2018 die bekannte bayerische Kirchenpop-Band Jericho in die Neuburger Apostelkirche. Die 1975 in Schweinfurth gegründete Band steht für „Lieder für Geist und Seele“ und Gänsehautgarantie. Die in deutscher Sprache gesungenen Songs sind überwiegend selbst geschrieben. Konzerte mit Jericho sind, das konnten die Neuburger schon 2018 erleben, ein spirituelles Ereignis, mit Musik „von Hand gemacht“ und liebevoll inszeniert, berührend und ermutigend. Nicht umsonst ist die Band Stammgast auf den Kirchentagen und hat bisher 15 CDs herausgebracht. Einlass ist ab 19 Uhr. Ein Imbiss und Getränke werden angeboten. Die Apostelkirche freut sich, dass die Band auf ihrer Jubiläumstour zwischen Main und Mailand auch in Neuburg Station macht. Der Eintritt ist frei. (nr)

INGOLSTADT

Veranstaltungen des Konzertvereins finden statt

Die nächsten beiden Konzerte, veranstaltet vom Konzertverein Ingolstadt, am heutigen Mittwoch, 11. März, mit dem renommierten Armida Quartett und am Mittwoch, 18. März, mit dem Franz-Liszt Kammerorchester Budapest sowie der jungen Geigerin Moné Hattori finden nach Auskunft des Veranstalters wie gewohnt im Festsaal statt. Karten dazu gibt es jeweils ab 19 Uhr an der Abendkasse. (js)

NEUBURG/INGOLSTADT

Cuban Jazz Unit spielt im Jazzclub statt im Forum

Audi und der Birdland Jazz Club Neuburg präsentieren am Donnerstag, 26. März, das Konzert der Cuban Jazz Unit. Die Band spielt im Gedenken an den US-amerikanischen Jazz-Pianisten McCoy Tyner und interpretiert sein Lebenswerk mit Einflüssen der kubanischen Musiktradition. Der Saxofonist Kim Barth hat die Cuban Jazz Unit zu Ehren von McCoy Tyner gegründet und gewann für sein Projekt Musiker aus stilprägenden kubanischen Bands. In der Cuban Jazz Unit arrangieren sie Tyners Kompositionen neu und bereichern sie mit Elementen der kubanischen Musik an. Das Konzert der Cuban Jazz Unit ist eine Hommage an die Kreativität und Energie von McCoy Tyner, der den Jazz neu definierte und weiteren Stars des Genres den Weg ebnete. Das Konzert sollte ursprünglich im Audi Forum in Ingolstadt stattfinden, wurde aber in den Birdland Jazzclub nach Neuburg verlegt. (nr)

INGOLSTADT

Klarinetist spielt mit Georgiern

Im dritten Abonnementkonzert am Donnerstag, 26. März, präsentiert das Georgische Kammerorchester (GKO) unter der Leitung von Dmytro Logvin gemeinsam mit dem Klarinetisten Darko Brek Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur. Ergänzt wird das Programm durch Joseph Haydns „L'Isola disabitata“ und die Sinfonie Nr. 47 „Palindrom“ sowie Sergei Bortkiewicz „Austrian Suite“ für Streichorchester op. 51. Die öffentliche Generalprobe ist um 10 Uhr, die Konzertführung um 19.10 Uhr mit Marco Frei. (nr)

Zweite Chance für Rennertshofener Kino

Versammlung I Wird aus dem „Kinoseum“ nun ein Theatersaal? Die Rennertshofener Theaterfreunde stehen in Verhandlungen. Ende März soll Klarheit herrschen

VON MICHAEL GEYER

Rennertshofen Die Suche nach einer geeigneten Spielstätte ist derzeit die Hauptsorge bei den Rennertshofener Theaterfreunden (RTF). Dies zeigte sich wieder bei der Jahresversammlung im Markttreff. Dazu begrüßte Vorsitzender Helmut Maier 35 Vereinsmitglieder, darunter auch Bürgermeister Georg Hirschbeck und seine Stellvertreterin Ulrike Polleichtner.

„Wir wollen Theater spielen, das ist schließlich unser satzungsgemäßer Vereinszweck“, betonte Claudia Riedelsheimer. Sie ist seit den Anfängen in der Jugendarbeit, als Schauspielerin und als stellvertretende Vorsitzende an vorderster Stelle bei den RTF und rückte nun bei den Neuwahlen als Nachfolgerin von Helmut Maier an die Vereinsspitze. Doch derzeit steht den Theaterfreunden keine Spielstätte zur Verfügung. Im Juni 2019 hatte Helmut Maier eine eindeutige Auskunft erhalten: „Der Pächter der Kontrast Sports-Bar, zu der der als Theatersaal hergerichtete Dirnbräusaal gehört, hat zum 30. 6. 2019 den Pachtvertrag gekündigt und somit schließt sich eine weitere Nutzung des Saales für das Herbsttheater aus.“ Das war eindeutig und die RTF verließen am 22. Juni den Dirnbräusaal besenrein. Weil im neuen Pfarrheim durch den L-förmigen Zuschnitt des Saals nicht von allen Plätzen aus eine gute Sicht auf die Bühne möglich ist, kam es auch nicht infrage. Vor allem auch, weil die Bühne für die Proben nicht über mehrere Wochen stehenbleiben kann. Die Folge war, dass das Herbsttheater ausfallen musste.

Mit der geplanten Nutzung des ehemaligen Rennertshofener Kinos eröffnet sich nun für die RTF eine neue Option und für das Kino eine zweite Chance. Die Pläne des Kultur- und Historischen Vereins, dort ein Bernd-Eichinger-Museum einzurichten, zerschlugen sich ebenso wie die Vorstellung von einem „Kinoseum“, einem Gemeindefestpunkt mit Kino und Festsaal. „Die RTF brauchen eine zukunftsfähige und dauerhafte Lösung und sind



Die Rennertshofener Theaterfreunde haben einen neuen Vorstand gewählt. Um Vorsitzende Claudia Riedelsheimer und ihren Stellvertreter Dominik Winkler (vorne Mitte) scharen sich weitere elf Mitglieder der Vereinsführung. Hinten rechts steht Bürgermeister Georg Hirschbeck. Foto: Michael Geyer

weiterhin in Verhandlungen mit der Besitzerin. Es sind aber noch ein paar Stolperstellen vorhanden, unter anderem beim Brandschutz. Ende März herrscht Klarheit“, versprach Claudia Riedelsheimer.

Wie aus den Ausführungen von Jugendleiterin Martina Weigl zu erfahren war, wurde wieder intensive und erfolgreiche Jugendarbeit betrieben: Anfang Mai fand mit den fünf erfolgreichen Aufführungen des Jugendtheaters „Wob-baba-luba“ das Kapitel Dirnbräusaal ein Ende. Dass das Vereinsleben aber trotz fehlender Spielstätte recht aktiv war, belegten auch der DVD-Abend, die zünftige Zehnjahresfeier,

bei der auch das erste Kinderstück „Super Floyd“ der RTF aus dem Jahre 2009 wieder von denselben Akteuren auf die Bühne gebracht wurde, das Martinsstück, Nikolausbesuche und das Weihnachtsstück „Ananas für Oma Nase“, das von drei Gruppen jeweils fünfmal der Öffentlichkeit bei verschiedenen Anlässen präsentiert wurde. Mit dem Wintergrillen ging das Vereinsjahr zu Ende.

Eine lebhaft entwickelte Diskussion entwickelte sich zu den Themen Aufnahmegebühr, Mitgliedsbeitrag und Freikarten. Die Versammlung sprach sich aber dennoch recht klar gegen eine Aufnahmegebühr aus und

lehnte ebenso deutlich eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab. In Zukunft gibt es für die Mitglieder auch keine Freikarten mehr. Das war in den Anfangsjahren noch ein probates Mittel für die Mitgliederwerbung, doch der Verein könne sich das jetzt nicht mehr leisten, so der allgemeine Konsens.

Reibungslos wurden die Neuwahlen unter der Leitung von Bürgermeister Georg Hirschbeck durchgeführt. Die neue Vorsitzende dankte Helmut Maier für seine engagierte Vereinsführung. Auch Nicki Riedelsheimer zog sich aus dem Vorstand zurück und wurde gebührend verabschiedet.

Namen und Ämter

- **Vorsitzende:** Claudia Riedelsheimer
- **Stellvertretender Vorsitzender:** Dominik Winkler
- **Schriftführerin:** Ines Hartwig
- **Kassier:** Josef Neumeier
- **Beisitzer:** Martina Weigl, Mario Franke, Christian Kieper, Christoph Hosemann, Martina Fürst, Peter Fürst, Sonja Bauer, Michaela Riedl, Niklas Hofmann
- **Kassenprüfer:** Oliver Baur und Alfred Huß (mg)

Bach in der Altstadt

Konzert Ensemble del Arte tritt wieder auf

Neuburg Ensemble del Arte spielt Bach: Am Samstag, 21. März, präsentiert das Ensemble del Arte im Kongregationssaal Neuburg um 20 Uhr ein Programm mit Werken des Komponisten Johann Sebastian Bach – mit den Brandenburgischen Konzerten Nr. 3 und Nr. 5, der Sonate in h-Moll BWV 1030, der Ouvertüre aus der Kantate BWV 209 und dem Tripelkonzert in a-Moll BWV 1044. Viele Konzertbesucher kennen Bachs Sonaten, seine Kantaten, seine Fugen, seine Messen, seine Motetten, seine Passionen, sein „wohltemperiertes Klavier“: allesamt Beispiele für Bachs Streben nach Vollkommenheit. Die Musik von Bach zeichnet sich aus durch die Vielfalt an Konzerten, Choräle und Werke für Orgel und Tasteninstrumente.

Bach starb 1750 in Leipzig als Dinosaurier am Ende seiner Ära. Doch 80 Jahre danach im Jahr 1829 führte Felix Mendelssohn Bartholdy in Berlin die Matthäus-Passion auf und erinnerte die Nachwelt zum ersten Mal an die Wichtigkeit dieser Musik. Es war der Anfang einer „Bach-Renaissance“. Der längst tote Komponist wurde immer bekannter und 100 Jahre später war Bach wirklich überall: in den Konzertsälen, im Jazz, im Pop, bei den Beatles und den Beach Boys, im Hip-Hop bei Eminem. Bach im Film, in Der Pate, Bach in den Simpsons. Bach auf dem Cover des Time Magazine, in den Bestsellerlisten.

Das Programm am 21. März bietet Glanzstücke für die drei renommierten Solisten: Flötist Ariel Zuckermann, Chefdirigent des Israel

Kammerorchesters, der ebenfalls die Gesamtleitung dieses Konzerts innehat, Cembalist Shalev Ad-El, Mitglied des Il Gardellino, der Berliner Philharmonischen Stradivarius Solisten und der künstlerische Leiter der Accademia Daniel und der Oslo Baroque Solisten und Geiger Irakli Tsadaia, Konzertmeister beim Beethoven Orchester Bonn. (nr)

Tickets und Termin: Karten für das Konzert des Ensemble del Arte am 21. März um 20 Uhr im Kongregationssaal Neuburg gibt es unter www.ensemble-del-arte.de, in der Stadtbücherei Neuburg (unter Telefon 08431/642392) oder Restkarten an der Abendkasse ab 19 Uhr. Für Interessenten unter 35 Jahren gibt es Karten zu sieben Euro unter info@ensemble-del-arte.de. Es gibt eine kurze Programmeinführung um 19.35 Uhr im Kongregationssaal.



Cembalist Shalev Ad-El spielt im Kongregationssaal. Foto: Neda Navaev

Ein erfolgreiches Jahr

Versammlung II Die Chorgemeinschaft Burgheim zieht Bilanz

Burgheim Die Chorgemeinschaft Burgheim kann auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die gut besuchte Mitgliederversammlung eröffnete Vorsitzender Josef Heckel mit dem Totengedenken. Seinen Rechenschaftsbericht begann er mit der Mitgliederstatistik.

Aktuell besteht der Chor aus 40 Sängern, wobei die sieben Männer deutlich in der Minderheit sind. Heckel bat die Anwesenden, weiterhin im Bekanntenkreis für neue Sängerinnen und vor allem Sänger zu werben. Die gesamte Mitgliederzahl beträgt 119 Mitglieder. Der Chor war im vergangenen Jahr fleißig: Neben 39 Proben und vier Geburtstagsständchen führte der Chor die Gospelmesse in der Pfarrkirche Burgheim auf, gestaltete zweimal einen evangelischen Gottesdienst in Rain, umrahmte musikalisch den Blaulichtgottesdienst in der Hofkirche Neuburg und gab zum 46. Mal ein Weihnachtssingen im Pflegeheim in Straß. Auch der Probenbesuch war mit durchschnittlich 28 Personen recht ansehnlich. Die besten Probenbesucher erhielten als Dank eine Rose.

In ihrem Bericht der Schriftführerin blickte Regina Blei auf alle Ereignisse im Vereinsleben, wie dem Vereinsausflug nach Neresheim und dem alljährlichen Grillfest im Bleistadt zurück. Wie deutlich zu hören war, kam auch die Geselligkeit im Chor nicht zu kurz. Chorleiterin Helma Wisniewski erinnerte in ihrem Vortrag an die besondere Ehre, die Ehrenvorstand Hans Hönig im Rahmen des Herbstkonzertes



Die Burgheimer Sänger: (sitzend von links) Hanna Kleber, Fini Schmalbach und Luise Meir; (stehend von links) Antje Rössler, Rosemarie Schneid, Margret Weidner, Helma Wisniewski und Josef Heckel. Foto: Klaus Roith

erfuhr. Wurde er doch als Erster durch den Vizepräsidenten Reiner Pfaffendorf nach einer eindrucksvollen Laudatio mit der Ehrenmedaille des Chorverbandes Bayerisch Schwaben (CBS) ausgezeichnet. Blei erinnerte an das Herbstkonzert unter dem Titel „Pop trifft Volksmusik“ und bescheinigte dem Chor, nach der üblichen Zitterpartie in der Hauptprobe eine sehr gute Leistung. Sie lobte auch die hervorragenden Darbietungen der Burgheimer Zwaoing Musi, die eine wunderbare Verknüpfung mit der Chormusik zustande gebracht habe. Außerdem konnte sie auf eine traditionell besinnliche Adventsfeier zurückblicken. Blei freute sich, dass sie nach der Auflösung der Musikgruppe Notenbündel Sänger zum Singen und Musizieren in Kleingruppen gewinnen konnte. Kassie-

rerin Michaela Dick legte ein positives Ergebnis im abgelaufenen Jahr vor und berichtete über ein bescheidenes Vermögen. Zum Schluss konnte Josef Heckel noch Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder vornehmen: Antje Rössler erhielt das Ehrenabzeichen des CBS für 25 Jahre aktives Singen im Chor. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Rosemarie Schneid, Margret Weidner und Brigitte Gun. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Luise Meir ausgezeichnet, für 70 Jahre Rudolf Blei. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Fini Schmalbach und Hanna Kleber. Die Mitgliederversammlung endete mit der Vorschau auf die Vorhaben des laufenden Jahres, dessen Höhepunkte die Gospelmesse am 10. Mai und der heuer wieder anstehende Bunte Abend am 17. Oktober sein werden. (nr)